

Aus der Geschichte des tausendjährigen Dorfes Farnstedt

Vorwort

Meine Vorfahren kommen aus Farnstädt oder auch Farnstedt. Daher wollte ich mehr über diesen Ort erfahren. Grundlage meiner Nachforschungen war Dr. B. Schweineköper „Handbuch der historischen Stätten Deutschlands“, Band 11 Provinz Sachsen Anhalt, Verlag Alfred Kröner, Stuttgart, ISBN: 3-520-31401-0, Ausgabe 1975, Seite 118, Farnstädt (Kreis Querfurt). Hier folgt der Auszug aus dem vorgenannten Buch:

Farnstädt (Kr. Querfurt). »Farnistat« erscheint zweimal im Hersfelder Zehntverzeichnis und ist M. 12. Jh. neben → Eisleben und anderen unter den Höfen »que pertinent ad mensam regis Romani« im sog. Tafelgüter-Verzeichnis des dt. Kgs. 1144 schenkte Kg. Konrad III. dem zeitweilig nahe Farnstedt verlegten Kl. Paulinzelle 1 Kgs.-hufe »in dem kunigesholte« (Königs-, Kirchen-, Kilianshagen). 1179 übergab Ks. Friedrich 1. dem Kl. → Kaltenborn 4 Pfd. Pfennige von 1 Liten-, 1 Slawen- und mehreren Hörigen-Hufen (»mansus famulorum«) tauschweise in dem zur »curtis« → Allstedt gehörigen Dorf F. Weitere Reichsgüter sind im Laufe der Zeit zersplittert und entfremdet worden. Wesentliche Teile gelangten in den Besitz der Ritter »de Hallis« (v. Halle), die durchweg als Vasallen der Edlen v. → Schraplau erscheinen, darunter der Raubritter Gerhard v. Halle zu F., gegen den die Bürger von → Halle 1437 mit 600 Reitern, 1000 Mann Fußvolk und Artillerie zu Felde zogen und das in Resten erhaltene, teilweise von einem Wassergraben umgebene feste Haus in Ober-F. (das spätere Rittergut Unterhof) einnahmen. Im 18. Jh. war F. Besitz der Fam. v. Geusau; deren *Epitaphien* in der Kirche S. Joh. Evang. et Paulus zu Ob.-F. erhalten sind. (IV) *Ne*

- 1.) LV 139, Bd. 7, S. 442 ff. - LV 624, Bd. 27, S. 59 ff.
- 2.) RPreller, Aus d. Gesch. d. 1000jg. Dorfes F., in: LV 50, Bd. 11, 1936, S. 130 - 134, 137-140, 145-147

Zu 1.):

139 ASchumann, Vollständiges Staats-, Post- u. Zeitungslexikon von Sachs., enthaltend eine richtige u. ausführliche geographische, topographische u. historische Darstellung aller Städte, Flecken, Dörfer, Schlösser, Höfe gesamter kgl. und ftl. sächs. Lande, Bd. 1-18, 1814-1833

Zu 2.):

50 Mansfelder Blätter, Mitteilungen d. Vereins f. Gesch. u. Altertümer d. Gft. Mansfeld z. Eisleben, Bd. 1 - 46, 1887 - 1943/44

Die Quelle zu 1.) erschien mir altersbedingt schwer zugänglich und daher versuchte ich Zugang zu der Quelle 2.) zu bekommen. Die Mansfelder Blätter: Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld zu Eisleben sind in der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle unter der Signatur: Pon Xa 2745 vorhanden. Trotz mehrfacher Bemühungen konnte ich die gewünschten 15 Seiten als Kopien nicht erhalten. Auch der persönliche Besuch in der Landesbibliothek durch einen Verwandten aus Quedlinburg scheiterte an dem bürokratischen Verhalten in der Bibliothek und ich wurde erneut an die Fernleihe verwiesen.

Die Kopien habe ich dann endlich über die private Verbindung von Herrn Erhard Leberecht aus Farnstädt erhalten. Herrn Leberecht bin ich daher zu großem Dank verpflichtet.

Herr Leberecht hat 1995 eine weitere Chronik über Farnstädt unter dem Titel „**Farnstädt**“ - **Geschichte eines Dorfes** - “ veröffentlicht. Herausgeber ist der Heimat- und Kulturverein e.V. Farnstädt.

Die Familie **von Geusau** ist mit einigen Zweigen nach Österreich gewandert und dort zum katholischen Glauben konvertiert. Durch die dortigen gesetzlichen Regelungen hat die Familie seit 1918 das Adelsprädikat verloren. Ein weiterer Zweig der Familie ist nach Holland gewandert. Der in Deutschland verbliebene Zweig der Familie trägt heute den Namen **von Geisau** und wohnt in Schleswig-Holstein. Die Adresse kann bei mir erfragt werden.

Die in dem Querfurter Tageblatt genannte Familie **von Brandenstein** unterhält ein umfangreiches Familienarchiv unter der Adresse:

Constantin von Brandenstein
Burg Brandenstein
36381 Schlüchtern
Telefon: 06661-2350
Fax: 06661-72341

Rotenburg (Wümme), im April 2002

Richard Wagner
Adolf-Wischmann-Straße 15
D-27356 Rotenburg (Wümme)
Telefon: 04261-62111
Fax: 04261-819778
E-Mail: gene@wagner-row.de
Homepage: <http://www.wagner-row.de>